

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 46.

Samstag den 15. April

1848.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 596. (1) Nr. 346.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Franz Peitsche von Altenmarkt, gegen Ferni Stritof von Krainzhe, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, der löblichen Herrschaft Radlischeg sub Urb. Nr. 297¹⁹⁹³, Rect. Nr. 482 dienstbaren Ein-Achtel Hube, wegen schuldiger 48 fl. gewilliget, und zu deren Vornahme drei Tagfahrungen, auf den 10. Mai, 10. Juni und 10. Juli 1848, jedesmal früh 9 Uhr in loco Krainzhe mit dem angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagfahrung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 7. Febr. 1848.

3. 603. (1) Nr. 1017.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Hrn. Friedrich Homann von Radmannsdorf, im eigenen und im Namen seiner Schwester Anna Homann, dann der Maria Homann, in die Licitation der von Gertraud Bouk erstandenen, zu Praschach sub Consc. Nr. 25 vorkommenden, der 23 Zuckerschulgült sub Urb. Nr. 43 dienstbaren Ganzhube, wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrung auf den 27. Mai d. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Besatze bestimmt worden, daß die feilgebotene Realität, in so ferne kein höherer Anbot erfolgt, auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen erliegen hieramts zur Einsicht.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 31. März 1848.

3. 602. (1) Nr. 980.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf und Welde wird hiemit allgemein erinnert: Es habe Ursula Sorischal, Hausbesitzerin Nr. 81 in Kropp, bei diesem Gerichte die Klage auf Verjähr- und Erschenerklärung folgende, auf ihrer zu Kropp sub Consc. Nr. 81 vorkommenden, der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 132 dienstbaren Hause und der dazu gehörigen Holzschneide pod petelinou-zam, angeklagt indebita haftenden Sapposten, als:

- 1) des Schuldbriefes ddo. et intab. 20. Februar 1799 pr. 280 fl. zu Gunsten des Andreas Schuller von Jamnig;
- 2) der schiedsrichterlichen Aussprüche ddo. 3. Mai 1803 et 18. Mai 1804, et intab. 11. Juni 1804, pr. 120 fl. 19 kr. zu Gunsten des Andreas Schuller in Kropp;
- 3) des Schuldscheines ddo. 11. Juni 1804, intab. 10. Mai 1806, zu Gunsten der Ursula Zeralla von Niuge pr. 200 fl.;
- 4) des schiedsrichterlichen Ausspruches ddo. 21. December 1809 et intab. 31. August 1810 zu Gunsten des Anton Praprotnik in Kropp pr. 55 fl.;
- 5) des Schuldbriefes vom 25. April et intab. 19. October 1810, zu Gunsten des Thomas Scheridou in Neumarkt pr. 71 fl.

eingetragen, und es sey zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagfahrung auf den 27. Mai l. J., Vormittag 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet worden.

Es werden demnach diese Sachgläubiger oder deren allfällige Rechtsnachfolger, die diesem Gerichte ihrem Daseyn und Aufenthalte nach unbekannt sind, erinnert, bei dieser Tagfahrung entweder selbst zu erscheinen, oder ihre allfälligen Behelfe dem ihnen als Curator aufgestellten Hrn. Franz Schuller in Kropp an die Hand zu geben, oder einen andern Sachwalter diesem Gerichte namhaft zu machen, als im Widrigen die Streitsache bloß mit dem Curator nach den bestehenden Gesetzen ausgetragen werden wird.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 31. März 1848.

3. 604. (1) Nr. 1109.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es habe Maria Kriviz von Egoisch, als Mutter und Vormünderin, und Franz Rosmann, als Mitvormund der mj. Andreas Kriviz'schen Kinder von Egoisch, gegen Johann Rosmann, unbekanntes Aufenthaltes, die Klage auf Ersizung des, der Herrschaft Stein sub Rect. Nr. 144, Urb. Nr. 179 dienstbaren Acker's per Javore, und der, der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 179 dienstbaren Wiese Vograje sub praes. 24. März hieramts eingebracht.

Da der Aufenthalt des Beklagten, oder seiner allfälligen Rechtsnachfolger, diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man auf dessen Gefahr und Kosten den Johann Vogazher von Egoisch als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache bei der, auf den 27. Mai d. J. früh 9 Uhr angeordneten Tagfahrung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen werden Johann Rosmann oder seine Rechtsnachfolger zu dem Ende erinnert, daß sie zu rechter Zeit entweder selbst erscheinen, oder dem bestellten Curator die Behelfe aushändigen, oder einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, und überhaupt ordnungsmäßig einschreiten, da sie sich die aus dessen Verabsäumung entstehenden Folgen nur selbst zuzuschreiben haben würden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. März 1848.

3. 599. (1) Nr. 334.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Glödnig wird bekannt gemacht: Man habe den Barthelmä Oblak, insgesamt Budnar von Prasche, wegen erwiesenen Hanges zur Verschwendung, unter Curatel gesetzt, und ihm zum Curator seinen Vater, auch Barthelmä Oblak, in Jamna, bestellt.

K. K. Bezirksgericht Glödnig am 26. März 1848.

3. 573. (2) Nr. 344.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Einschreiten des Hrn. Franz Erschel von Seisenberg, als Anton Werhouz'schen Verlautbarator, mit Bescheide vom 23. Februar 1848, 3. 344, in die executive Feilbietung der, dem Anton Papesch von Großlipplach gehörigen, der Herrschaft Seisenberg sub Rect. Nr. 249 dienstbaren, auf 529 fl. geschätzten $\frac{3}{4}$ Kaufrechtshube sammt Bohn- und Wirtschaftsgebäuden Consc. Nr. 1, dann der auf 252 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, wegen schuldiger 46 fl. 56 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Tagfahrung auf den 28. April, die zweite auf den 27. Mai und die dritte auf den 30. Juni 1848, jederzeit um die 10. Frühstunde mit dem Besatze angeordnet worden sey, daß die Realitäten und Fahrnisse nur bei der dritten Tagfahrung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

3. 564. (3) Nr. 701.

E d i c t a l - V o r l a d u n g.

Vom dem k. k. Bezirks-Commissariate Weisensfels zu Kronau werden nachstehende, auf die Vorladung nicht erschienene militärpflichtige Individuen, als:

Post Nr.	Tauf- u. Zuname	Geburtsort	Wahrs. Nr.	Geb. Jahr	Anmerkung
1	Bergel Joseph	Wald	4	1828	paßlos abwesend
2	Ruffian Thomas	Weisensfels	42	"	detto
3	Mörtel Simon	Kronau	65	"	detto
4	Wlenkusch Georg	Mitterberg	7	1827	detto
5	Kliner Johann	Zauerburg	16	"	detto
6	Kliner, recte Klemen Valentin	Zauerburger Geräuth	7	"	detto
7	Smolley Caspar	Loog	1	1825	detto
8	Kurrei Johann	Ratschach	48	1824	detto

hiemit aufgefordert, binnen vier Monaten hieramts so gewiß zu erscheinen und ihr bisheriges Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie widrigens als Rekrutierungsflüchtlinge nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden würden.

K. K. Bezirks-Commissariat Kronau am 5. April 1848.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 23. März 1848.

3. 574. (2) Nr. 386.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht: Es sey über Einschreiten des Mathias Grebenz von Höstern, mit Bescheide vom 20. März d. J., 3. 368, in die executive Feilbietung der, dem Martin Strekal von Prevolle gehörigen, daselbst gelegenen, der Pfarrgült Obergurt sub Rect. Nr. 28³/₈ dienstbaren, auf 375 fl. geschätzten halben Hube sammt Bohn- und Wirtschaftsgebäuden, dann der auf 2 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, wegen an Erstem schuldigen 12 fl. 52 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Tagfahrung auf den 27. April, die zweite auf den 27. Mai und die dritte auf den 30. Juni 1848, jederzeit um die 10. Frühstunde in loco Prevolle mit dem Besatze bestimmt, daß die Realitäten und Fahrnisse nur bei der dritten Licitationstagfahrung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotocoll können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 30. März 1848.

3. 568. (2) Nr. 883/267.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Münkendorf wird allgemein bekannt gemacht: Es seyen in der Executionsache des Primus Ukanz von Stein, gegen Leopold Janeschitz von ebendort, wegen aus dem Urtheile ddo. 28. August executive intabulato 16. November 1847, Nr. 2433/918, schuldiger 265 fl. 3 $\frac{1}{2}$ kr., der seit 1. Jänner 1845 rückständigen 5 % Interessen hievon, der zuerkannten Gerichtskosten pr. 1 fl. 45 kr., der schon anerlaufenen und noch fernern Executionskosten, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 28. März 1848, Nr. 883/267, bewilligten executiven Feilbietung des, dem Leopold Janeschitz gehörigen, in der l. f. Stadt Stein sub Consc. Nr. 44 liegenden, dahin sub Urb. Nr. 23 und Rect. Nr. 21 dienstbaren Hauses sammt dem dazu gehörigen Wald-antheile Dobrava, alles in dem durch das Protocoll vom 16. März d. J., Nr. 818¹⁹⁶⁷, gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe pr. 1020 fl., die Tagfahrungen auf den 2. Mai, dann den 2. Juni und den 3. Juli d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität zu Stein mit dem Anhang angeordnet, daß dieselbe nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract liegen in den gewöhnlichen Amtsstunden zu Jedermanns Einsicht hieramts bereit.

Münkendorf am 28. März 1848.